

## VI.

# Mittheilungen aus den Wittenberger Kämmerei-Rechnungen in der ersten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts

von

K. Ed. Förstemann.

Indem ich hier mein Versprechen erfülle, aus den Wittenberger Kämmerei-Rechnungen eine Reihe sehr schätzbarer Nachrichten für die Zeit der Reformation zu liefern (vgl. N. Mitth. II. Bd. S. 647), erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß die Jahrgänge der Rechnungen 1511, 1516, 1520, 1524, 1527, 1531, 1542—1545 und 1548 in der kurzen Zeit meines Aufenthaltes zu Wittenberg im vorigen Jahre nicht aufgefunden werden konnten. Sollten sie noch vorhanden sein, so werde ich die Notizen daraus später nachliefern. Ich beginne die Mittheilungen mit dem Stiftung-Jahre der Wittenberger Universität 1502. Außer den Nachrichten zur Geschichte der Universität und der Reformatoren, habe ich auch einige andere aufgenommen, weil sie uns manchen erwünschten Blick in das frühere städtische Leben zu Wittenberg thun lassen; ich hoffe dadurch nur Beifall zu erhalten. Uebrigens würden sich diese Nachrichten sehr oft mit erläuternden Anmerkungen haben begleiten lassen; nur um Raum zu ersparen, habe ich sie möglichst vermieden. Eine wie wichtige Quelle die Kämmerei-Rechnungen für die Geschichte der einzelnen Städte sind, dafür geben diese Wittenberger Rechnungen ein erfreuliches Beispiel; es lässt sich nicht bezweifeln, daß noch in vielen andern Städten solche alte Kämmerei-Rechnungen sich werden erhalten haben; möchten Alle, welchen sie zugänglich sind, nun veranlaßt werden, auch ihnen ihre Aufmerksamkeit zu schenken und sie zu ähnlichen Mittheilungen zu benutzen! Alle Beiträge der Art werden wir sehr dankbar aufnehmen. — Den Wittenberger Kämmerei-Rechnungen geht stets ein namentliches Verzeichniß der jedesmaligen Rathsglieder voran. Es ergiebt sich daraus, daß der Wittenberger Rath bis zum J. 1503 aus einem Bürgermei-

ster und sechs „Rathsfreunden“ bestand. Mit dem J. 1504 erscheinen zuerst ein Bürgermeister und acht Rathsfreunde, welchen seit dem J. 1509 der Name „Rathmanne“ gegeben wird. Die Bürgermeister-Stelle wechselte alljährlich; unter den 8 Rathmannen waren zwei Kämmerer, zwei Baumeister und ein Richter. Eine bleibende Stelle war die des Stadtschreibers, er gehörte aber nicht unter die acht Rathmanne. Die Wittenberger Kämmerei-Rechnungen beginnen mit dem Sonntage nach Purificationis Mariae, weil mit diesem Tage der neue Rath jährlich seine Functionen antrat.

## 1502.

Item iiii stübchen \*) geschanckt den doctoribus, als die vniuersitet eyngeleitt warde. — Item iiii gl gegeben Lorencz pechheinzen, das er die bencke den lectoribus hat gemacht In beichthauße zu den monchen zur nawen vniuersitet. — Item vi gl vom markte zu schuppen vnd zu kerden, als der Cardinal hir einzuge. — Item ij gl fur ij brete vnd etliche nagel do mit den eyfern schrank am kirchhofe überlegt, als der Cardinale inritte. — Item ij ♀ der Gemeynde zur gemeynen morgensprach zu leuten. — Item ij § xxxvij gl an eynem Lagel Riuol \*\*) dem Hochwirdigsten vater dem Cardinali Raymundo paudi \*\*\*) geschanckt Indie prisce. — Item ix gl fur viij brethe vnd v boln gekomen In das beichthauße Zcun monchen zur katedra vnd zcun bencken. — Item ii gl von eym holzynn rigel mit eysen zu beschlaen vor dy dingband. — Item iiii [gl] fur eyn eichen ploch den Lectoribus Zcun monchen In das beichthauße. — Item vii gl von den bencken Inns Lectorium zu machen. — Item xx gl dem tischel fur eyn Cathedra In das Lectorium vor die vniuersitet. — Item ix gl von den bencken vnd vom gestule In der pfarkirchen zuzurichten vnd aufzuschlaen, Als man Baccalauiros Theologie vnd Licentiaten medicine promouiret.

Item ij ♀ von der glockenn zu leuten zur gemeynen baw-sprach. — Item ij ♀ zu leuten zur gemeynen burger-sprach. — Item i gl ij ♀ gegeben ij züchtigern, die die gefangen frawen angstn \*\*\*\*) sollten. — Item ij gl iiii ♀ eynem taglōner, das er das graß gemähet, daz man an des heiligen leichnamstag stroet.

\*) 4 Stübchen Wein. \*\*) Der Buchstabe „p“ ist durchstrichen.  
\*\*\*) = Rheinfall (Rheinwein). \*\*\*\*) = peinlich versuchen.

1505.

Item xxx gl Magistro Sebastiano dem Schulmeister von purific. Marie von der Schule vorseßen.

1507.

Es kommt zuerst eine Einnahme des Raths von geschenktem Branntwein vor.

xx gl gestanden das geschenck gethan dem Doctor von Halle vnd Official. — xx gl gestanden das geschencke gethan dem Radt von Halle im doctorat des officials von Halle.

1508.

ij s xiiij gl viij Q vorzeert vff gehaldem tag zur Numburg, zo der Achtbar Hochgelart Christofferus Schewerleyn beider Rechte Doctor, vnd Caspar Theuschel von wegen des Radts geschicket wurden. Montag nach Matthie. — v gl vor huffschlagk vnd vorzeert zo Doctor wolfgangus vnd der pfarrer vnd Tilo Dene von Radts wegen zu Siesar beym bischoff von Brandenburg waren vff seynen gnade meinung vnd schreiben Sonnabent nach Petri vnd Pauli. — iij gl Eynem Bothen, hat vnserm gnedigisten herren In der sachen Magistri Cunradi vicarien zu Wittemberg Antwort des Radts zubracht Sonnabent nach Mathie.\* — ix gl iiij Q Eynem Bothen geben kein Brandenburg nach eyner Relaxation des Interdicti halben vom Bischoffe von Brandenburgk gemeyner Stadt vffgeleget, gesandt Sonnabent nach Letare. — ij gl Eynem Botten keyn Preyß\*\*) zu Ernn Henrich Loßer, den Radt Bannes beleistung zu benemen schriftlich gebethen, Sonnabent nach Judica. — iiiij gl Eynem Bothen keyn Siesar zum Bischoff von Brandenburg, vff das seyn gnade die Reconciliation des Kirchhpffs der pfarrkirchen zu Wittemberg vff das mal nicht abschaffen gebethen, gesandt Sonnabent nach ad vincula Petri. — xvi gl vor etlich Fische dem nauhen Bischoff von Brandenburg vnserm gnedigen herren in Geistlichen vorereth Freitag nach Reminiscere. — Desgl. xiiij gl vor iij Sthubichen weyn am tag Benedicti. — ij gl vor i Sthubichelyn Barucsscher weyn dent nauhen Rectori Doctor N. Block, zo er bestetiget wardt, vorereth. — xij gl vor iij Sthubichen Reinischen weyn, ye die kant vor i gl bezcalt, Eynem Abt von Erfurdt vnd dem von Erfurdt, zo er Doctor wardt, vorereth. — x gl vor iij Sthubi-

\*) Ein zweiter Bote ging in dieser Angelegenheit Sonnab. nach Aegidii an den Kurf. ab. \*\*) = Preyßsch.

chen weyn he die kan vor x  $\Delta$  bezcalt, Ern Joha[n] von Le-  
benbach, vnsers gnedigsten Herren Landrenthmeister s[on], vor-  
ereth, zo er Baccalaurius Beider recht wardt. — vij gl viij  $\Delta$   
vor ij Stubichen wein dem probst von Liscow vorereth vmb  
Simonis vnd Jude.

Ausgabe vor des Radts Harnisch zu halden  
vnd Hervardt gerethe.

ij gl vor Bowmöl hiemit des Radts harnisch gesmyrdt. —  
i gl vor Onzlatt \*) auch zum harnisch gebraucht. — xl gl  
vor ij virtel Bir Chilian Bulen bezcalt, den die vff Bruder-  
weihung, zo das Heilgthum zu hoffe gezzeigt wardt, In har-  
nisch gyngen, geschandet Montag nach Misericordia domini. —  
v  $\Delta$  vor droth hiemit den harnisch vffgehangen Montag nach  
vocem Iucunditatis. — viij gl Meister Hans dem plathener  
vnd seynem gesinde vor bir vnd weyn geben, zo er den har-  
nisch vffhinge, smyrthe vnd zeichent mit der Stadt zzeichen  
Montag nach Fraudi. — viij  $\Delta$  vor eynen Rymen an eyn  
Brustgenn. — xvij  $\Delta$  die glocke zu leuthen, zo die burger  
Im harnisch aus beuhel vnsers gnedigisten herren gehen soll-  
ten Sonnabent am tag Marie Magdalene. — ij gl von den  
langen Spissen vff das Radtshaus zu tragen. — i  $\beta$  xiiij gl  
ij  $\Delta$  vor xriij elen zcundel vnd iiii Elen Borthen vnd Seide  
zum feneleyn kommen, Jobst Steinmezen bezcalt. — iiiij  
gl Gorge mellhausen hat etlich mal vff der Sweyczer pfei-  
ffen, zo man im harnisch gegangen hat, gepfissen Sonna-  
bent nach Laurenti. — iiij  $\Delta$  vor Bir den Tischlen zo sie die  
Eysen an die langen spisse schlugen. — ij gl viij  $\Delta$  von der  
grossen Glocken zu leuthen, zo die gemeyne im Harnisch zu  
gehen sich solt vorsammeln Sonnabent nach Bartolomei. —  
xvj  $\Delta$  von der Sontags Glocken zu leuthen, zo abermals  
die gemeyn im harnisch solt erscheinen Eo: die. — iiij gl vor  
ij halbe Thonnen Eichen holczes hiryn der Stadt Buchßen  
puluer gethan. Sonnabent nach Francisci. — ij tauel hecht  
hat etlich mal vff der Trombt, zo man im harnisch gegangen  
ist, geschlagen Sonnabent am tag Simonis u. Jude. — x gl  
viij  $\Delta$  haben die Rotten meister odder die Fener zu der kriczyn-  
ne vortrunken vff des vhemcheyn, zo sie vff Johannis Bap-  
tiste im harnisch gengher gemostert haben. — x  $\beta$  vor andett-  
halbhundert lange Spisse, he den Spis vor iiii gl.

\*) Unschlitt.

In diesem Jahre kommt ein besondere Rubrik vor: „Ausgabe vor die Steche Banhe.“

vij gl vor die Relaxation von wegen des Interdict, welches vmb freuhel des Bischoff vonn Brandenburgk an seynen gnaden dynern von etlichen freuelichen Studenten begangen, gefulminirt, geben Sonnobent nach Letare.

vij I eynem thorhutter do di Zciganer vff dem anger lagen Sonnabend nach Cantate. — x gl Magistro Cunrado Vicarien zu hoffe geben aus bewillung des Rats, zo der Achtbar Hochgelarthe Er Johan Mogenhofer Doctor vnd Thumbprobst ic. die Irrung gewissen dem radt vnd Bomichen vicarien etlicher zinse halben entricht vorheischen, geben Sonnobent am tag Simonis vnd Jude.

#### Inuentarium des herfarth Gerethes.

Eyn Steinbuchsse mit zweyn Camern. ix Steinbuchssen. v Thareßbuchssen.\* ) v Hackenbuchssen. xx Handt-Buchssen. ij E Buchssen Steyn. xxx alde Armbrost. Schefft vnd pfeile vff dem Radts Hawße vnd Im Thorm In der kirchen findet vngezcalt. Ein zubrochene Buchsse von ij Czenthner. i E vnd l lange Spisse findet vor x §. bezcalt, ne den Spis vor iiiij gl zwewy gezcelt. Sechs thonnen Buchssen puluer. Eyn Thon Salpether. Eyn halbe Tonne Schweuhel. Vff hundert man harnisch, nhemlich furder teyl, hynder teyl, heubel\*\*) vnd arm Schynen. iij alde Frenchische Hütte. ij aldt frenchisch Furderteyl. Eyn guth armbrust zu Ros zu furen kost xlviij gl. i gut panczer hat der Biertzoger gefurt.

#### 1509.

Unter der Einnahme von des Stadtgerichts Fällen und Bußen kommen mehrere von Bürgern vor, die nach der Wächter Glocke in Schenkhäusern befunden worden waren. Ein anderer mußte 4 gl Buße geben, „weil er mit frevlicher Hand einem Schreiber den Schwanz verkürzt hatte.“

In diesem Jahre kommt eine besondere Steuer zum Bau der Bastei am Walle vor.

Unter den Retardaten erscheinen Baltassar Fachsen\*\*\* ) vnd Simon Heins von Bruckow.\*\*\*\* )

\*) 1509: „Taroß = [Tarloß?] Buchssen adder Bockbuchssen.“ Im Jahr 1510 ist deutlich geschrieben: „Tonnbuchssen.“ \*\*) Im J. 1510 ist die Zahl bestimmt angegeben: „Eyn hundert pickelhewbichen.“ \*\*\*) Fach hatte ein Haus in W. u. bezahlte noch im J. 1509 den Schoß darauf vom J. 1508 mit 1 § 8 gl 4 d. Er kommt gewöhnlich unter den Namen „Fabricius“ vor. \*\*\*\*) Er war der Bru-

xxv gl fremden Trommitten zu tranggelde, die vff Bruderweihung die Tromme geschlagen. — iiiij gl von zweyn Jungfrauen\*) in das gefendnis weyter zu machen vnd von iiiij gelenkenn zumachenn. — i gl vor zweyn gelencke zu eyner jungfrauhen in das gefendnis gemacht vnd die kette alzo hirmit gebessert.

## 1510.

Georg Sibutus bezahlte auch „Sommerschos von zweyn Rademarkischen Hufen.“ — Hans Crappe bezahlte in diesem Jahre als Gewandschneider 5 gl Leihzins an die Stadtkasse. — xv gl vor iiiij Stubichen franckenweyn vorereth vñperm gnedigen herrn von Brandenburgk dinstag nach Otilie. — iiiij gl Blasius Rizigk vñnd dem Statschreiber findet zweyne tag zuerbißt in der Sachen Magister Mungers gewest. Sonnt. nach Bonifacii. — viij gl vor ij Stubichen franckenweyn, licenciatis konigk vñnd Cristannus vorereth vff ihre Licenciannten. — i gl iiiij  $\Delta$  vor ein halb Stubichen franckenwein vorereth Licenciaten Gross, montag in Osteren. — ix gl iiiij  $\Delta$  vor drey Stubichenn ij quart vorereth den dreyen Licenciaten konigk, Cristannus vñnd dem von merseburg, Montag nach Quasimodogeniti. — x gl vor drey Stubichen franckenweyn vorereth dem probist von Lisskow dinstage nach Canticate. — xiij gl vor drey Stubichen franckenweyn ein Stu. vor iiiij gl vorereth dem Rectorj vff sein Doctorat vnd sein Gunnlicen Mithwochen nach misericordia domini. — x gl viij  $\Delta$  vor vier Stubichenn Renischen weyn Doctorj Cristanno vorereth dinstags nach Exaltacionis sancte Crucis. — xxvij gl vor ein Stubichen malfasir dem Bischoffe von Brandenburg vorereth dornstags nach michaelis. — vij gl viij  $\Delta$  vor ij Stubichen chenichses weyns dem bischoffe von Brandenburg vorehereth. Co. die. — xx gl viij  $\Delta$  vff Bruder weyhung dem Tromschla ger vñnd pfeiffer, den webeln vñnd vhener\*\*) geben Montag nach Jubilate.

## 1512.

In der Ausgabe kommen mehrere Reisekosten nach Leipzig vor, von wo die neue Münze geholt wurde.

der des berühmten Sächs. Canzlers Gregor. Heinse oder Brück (Pontanus.) \*) Spanische Jungfern (Folterwerkzeuge)? \*\*) = Fähnrich.

ij gl dem Erbarn Tylo dhenen Burgermeister, hat i pferdt gelegen\*) dem Richter, zo er den Studenten, dye den Rectorem geworffen mit eym worff kreuzce, nachgeeyldt.

xv gl dem Scharffrichter, do er Baltazar den Studenten enthowbt Dinstags nach Luce. vnd viij & vor i kan gornberger most\*\*). (Das Urtheil in dieser Sache des Studenten wurde von Leipzig geholt.)

i § lvj gl von 116 Briffen des Raths in ein buch abzucopiren, ye von i briue i gl, vff das der original geschonet.

Der Baccal. Gregor Brück machte im Auftrage des Raths und in dessen Angelegenheiten mit dem Erzbischof von Magdeburg, von Wittenberg aus Reisen nach Halle; die Auslagen werden in der Rechnung aufgeführt.

### 1514.

zahlte Buße i § xlvi gl Georgius Sibutus \*\*\*) „hat in der irrigen sachen des bischoffs von Brandenburg vnd des rathes handelung dem rath entiegen vffische wort vnd des rathes redener öffentlichen in vil personen anhoren der warheit meyder geschulden.“

### 1515.

vij gl viij & vor i Stu. Rh. wein vnd i Stu: Einbeckisch bir Doctori Erhardt milden von halle auff sein Doctorath vorereth Montag nach Matiuitatis marie. —

vj & von des pfarrers latern zu flicken, gebrauchet auff dem Rathause In faschnachten.

### 1517.

Hans Sussze von Pirn\*\*\*\*) gab i gl Stätegeld „uff das aplas Montag nach Misericordia dnj.“ — Doctor Karstedts†) Bruder, ein Bäcker, wurde neuer junger Meister u. zahlte 30 gl.

#### Ausgabe:

xxi gl vor i thonne Einbeckisch bir dem Thumprobst vorereth, so er widerumb von Erfurt kam. — ix gl vor wein vnd bir verereth eynem nauhen Doctori kint gnant. — viij dem alten Gardian alhie, so er Doctor Theologie wurden, Nemlich ein Stu. Rh. wein vor vj gl viij & vnd i St. koczscher-

\*) geliehen. \*\*) Die Gorrenberge liegen dicht bei Schweinitz; es wird hier noch jetzt viel Wein gebaut. \*\*\*) Ein rühmlichst bekannter lat. Dichter jener Zeit. vgl. 1510. \*\*\*\*) Er war ohne Zweifel ein naher Verwandter des Nordhäuser Reformators und Freundes Luthers, Lorenz Süsse von Pirna. †) d. i. Carlstadt's.

ger \*) vor v gl iiiij & dinstag nach Trium Regum. — xxx gl haben vorzert Sechs knecht vnd sunff pferde die Andream Mau-ricij den Studenten \*\*) dem Bischoff von Brandenburg vbit-anthwort Sonnabend nach Vocem Fecunditatis.

xxv gl des Raths nachrichter hat des Diphenger weib lebende begraben freitag nach Assumptionis Marie.

## 1519.

Folgende Buchhändler bezahlten auf das Ablas Montag nach Misericordia. Stätegeld: i gl Ludewig Buchfurer Leipzig. 1 gl Martinus Herwipolensis. i gl Simon Buchfurer. i gl Christannus Buchfur. Leip.

Ausgabe: ij ſ § xlviij gl D. Doctori Martino vor-ehret, ſo ehr des Raths vnd gemeiner Stadt prediger gewest vnd vonn der Disputationn, di ehr zw Leipzig gehalten, wi-dervmb heimkomenn. Dinstags Nach Allerj. — viij gl viij & vor iiij kannen blanckenn wein. iiij kannen Einbeckisch Biher vnd ein kannen Rottenn wein Doctori Martino vorereth. Dinstags Nach Diuisionis apostolorum. — viij gl viij & vor ein Stubichen Blancken wein, ein Stubichenn Rottenn wein vnd fur ein stub. Einbeckisch biher Doctor Carstad mithwoch nach Diuisionis apostolorum vorereth. — vij gl viij & fur viij kannen Rheinischen wein Doctor Wolfgangenn vff sein Essenn vorereth. Mithwoch nach Martini. — xx gl Augstenn dem Landt-knecht ist ix tag zw Libenweerde gewest mit seinem pferd mit Domino Doctori Martino vmb Michaelis.

## 1521.

An Buße zahlte: xiiij ſ Magister Augustinus Ste-helin, Doctor Wolfgang's son, hat eynen Studenten enth-leibeth Dornstags nach Anthonii.

Stätegeld bezahlten im Jahrmarkt Montags nach Misericordia. Dni.: Johan Buchfurer Tutterbock. Niclas Schirmer Buchfurer. Melchior Lotter. Ludwig Nornberger Buchfu-rer. — xiiij gl vor ein vierttel biher den Augustiner herren verereth, ſo ſie vorsamelt Trium Regum. — iij ſ xxx gl Doc-tor Martino Luther verereth, Als ehr Segenn Wormbs vffm Reichstag gezcogenn. Dinstags In Osternn. — xx gl viij & vor iiij kannen Refal iij E. franken, zwewenhe kanne rothen wein vnd ein Stubich Einbeckischs biher verereth dem Edelman, der Doctor wordenn vff der pfarrenn. — Aehnliche

\*) Reuschberger Wein. \*\*) Er war von Brandenburg gebürtig. Durch ihn waren der Bürger Häuser angegangen (niedergebrannt).

Geschenke gab man in diesem Jahre Doctori Augustino vff sein Doctorat — dem Rectori, dem Grauen vonn Mansfeldt; Doctor Johann Felthkirchenn vff sein Doctorath; Doctori Brocken vff sein Doctorath. Ferner: iß vor ein vierttel weins Jodocus Jonass dem Thumprobist allhier vff sein Doctorath verereth. — xij gl vor ein stubichenn Reynischen wein vorereth dem weyssenn Monche vff sein Doctorat. — viij gl vor viij kannen koßberger weins vorereth Inß Schwarzkloster. so die monche zw kapitel komenn. — xj gl iiii Q vor vj kannen koßberger vnd viij kannen Bemische verereth einem groen Monche vff sein Doctorath. — xxiiij gl An Malfasir vnnd wein den herren von der vniuersitāt vnnd Capittel vorerett, so sie vff dem Rathshawse gewest der Bilder vnnd orem Enth halben Freitags nach Sebastiani. — xxx gl hat verzeertt Maths, als ehr Segenn Alsteth zu vnserm gnedigsten herren der Bilder halben gerittenn, zerung vnnd reithgeltt. — iij gl iiii Q Eynem Botthenn Segenn der Lochow in der sachen der Augustiner. so sie die Messenn haben lassen fallenn Sonnabent nach Dionisijs.

## 1522.

Unter den Fällen und Bußen des Stadt-Gerichts kommen vor:

„xx gl der weißgerber, hat auß eigner torst ane beuelh freuentlich di bild in der pfarkirchen auß den taffeln gerissen. — i so. Walten Bader hat Doctor Martinus vnd Christann Baier Doctor. Burgermeister an ir ere gescholden, vnd weren wort, das man sie auß der stat Zagen solte.“

Ferner die Ausgaben:

ij so xxxvij gl vj Q Doctori Martino vorehret, do er auß dem gefendnis\*) tham an viij elen drey virtel zu einer kappen, die ele fur xvij gl bey Hans modden genohmen vnd Mathes globig. — xxv gl vor i virtel bir Doctori Martino vorehret, Thomas Zigler bezalt Sonnab. nach Miseric. Dom. — xiiij gl viij Q Doctori Martino vorehret an zweyn kann Reynfall, iiii kann franken weyn vnd ij kann koßberger. — xvij gl viij Q vorschandt Doctori Wenzlao\*\*) an ein halben Stubichen Maluasir, i Stub. frankenwein, i Stub. koßberger u. i Stub. Torgisch bier. — xxij gl viij Q vor Getreide Weyn vnd Bier Doctor Martinus vater vorehret In pfingstenn. — vj gl Doctori Martino vorehrt an weyn auß des Raths beuelh. — vj schock Christannus gotschmidt

\*) Auf der Wartburg. \*\*) Linden.

für die shure ghein Worms sieben wochen von dreyen pferden ye ein tag iij gl vnnd so ein nauer wagen yme zubrochen, syndt ym zwenz alte so. gegeben.

1523.

## Einnahme:

x s xxx gl Nickel schirlens der Buchdrucker auf das hauß des probsts von Cloden geben Sontags Judica. — v gl von dem Receß zu machen zwischen den priestern, dem Rath vnd gemeynen kasten aufgericht vnd volzogen. — vij s Magister Eisleben \*) von der lection in der pfarkirchen dis Thar über geben.

1525.

Kam an Fällen und Bußen unter andern ein:

xxx fl. von Franz krugern, hat eynem sein Cheweyp endzogen, vnnd darnach diselbige zur Ehe genommen, weyl Er dan also endtworden, das man yhnen geburlicher weyße nit hat straffen können, Ist er hernachmals vff vorbitt der Achtbarn Hochgelarten Ern Doctoris Martini vnnd Johann Pomerani geleytet worden, vnnd zue gnediger busse kommen, also das Er di angehengte summe hat geben müssen. Actum dinstags nach vocem Focunditatis. — iiij s xl gl von Melchior Lotter \*\*) empfangen vff die gerichts busßen seyns sohn, die Er vff tagzeiyt gibt, laut Anthony Niemigk's Burghermeysters Register vff psingsten geben. (Auf Weihnachten 1526 (d. i. 1525) bezahlte Lotter wieder als Buße seines Sohnes 5 Sch. 20 gl.) — ij s Clara Eberhards Lorenz Jessners Cheliche haussfrau hat vnnuze wort gehabt vnd Doctorem Martinum vnnd seyn Erbare haussfrau geschmehet vnd geschulden, Auch des pfarners Cheweyp vbell angefharen ic. In Magister Johan Lubecks wirdtschafft, Actum am Sonnabend nach Nicolaj.

vij s Nickel Schirlens kauffgeldt von seynem hause, des probst von Cloden gewesen, welches Er eym Rath abkaufft vnnd Ist also gar bezalt.

Im J. 1525 entliet der Rath zu Wittenberg unter anderm von U. L. Fr. Kirche Wittenberg „xx fl an schreckerberger, die dem Erwirdigen Ern Doctorj Martin o Luther o zw seynen wirdtschafft \*\*\*) von wegen gemeyner Stadt geschenkt worden Montags nach Johannis baptiste.“

\*) M. Johann Agricola aus Eisleben. \*\*) Dem bekannten Buchdrucker. \*\*\*) = Hochzeit.

iiij ſ xl gl Magister Eysleben geben vor seiner Lection Am dinstage nach Oſwaldj, weyl Er wegē gezogen vnd die Lection, do von man Im Thetlich p fo xxx gl hette geben sollen, nicht außgehalten.

Ausgabe: i ſ v gl viij ſ vor weyn vnd ander ges-  
trengke den Rethen von Halle In peter vongts hand-  
lung alhier vom Rath geschandet Montags nach Conuerzionis  
Pauli. viij gl vor vij kannen frangken weyn das quart zw̄ xiiij ſ  
Doctorj Martino vff sein gelubnis\*) vor Ehret Mitwoche nach  
Erinatatis. — ii ſ xvij gl vij ſ vor j faß Einpeckyſch bier, Doc-  
torj Martino vff seyn wirdtschafft geschandet Dinstags nach  
Johannis Baptiste. — i ſ viij gl iiiij ſ vor j Schwebysch, Frau Kas-  
therinen Doctoris Martinj Thelichem weyb zum Newen  
Thare geschandet. — xxi gl Magistro Philippo Melan-  
chthonj ver Ehret an viij E dachsteyn. — ii ſ xo. xvij gl ii ſ  
vor weyn, hat Doctor Martinus Luther das ganz Thar  
über Im Stadtkeller holen lassen vnd der Rath hats fur yhn  
bezahl. — xlij gl dem Dictus Schulzen geben, hat Doc-  
tor Martinus Luther vorzehret, do er vff erforderung des  
Raths vnd gemeynner Stadt wydderumb gegen Wyttenerge  
kommen, So er auß der Insell Pathmos\*\*) kommen, Ist yn  
dis Thar aller erst bezalt worden. — vij gl vor ij thonnen  
kalck, seyn Doctorj Martino geschandet worden. — ij ſo.  
xx gl Erhart kurschner geben, hat Doctorj Martino Eyn  
rogē mit schwartzen zschmasschen gefuttert. — vij ſo. xx gl  
Doctorj Martino an xx fl Schreckenberger von wegen des  
raths vnd gemeynner Stadt, do Er seyn Theliche Beylage vnd  
wirdtschafft gehalten, geschandet, Ist von dem Gotshauß gelde  
endtlehnt. — v gl Sommer dem bothen zcv trangēgelde ge-  
ben, der die Supplcation vnserm gnedigsten hern überanth-  
worth von Doctor Karlstadts wegen. — x gl vor iiiij wa-  
gen kalck, welche Doctor Martinus hat holen lassen vnd  
der rath yhnen nicht hat mahnen wollen.

1526. iiij ſ ij gl Ambrosio Reuther vor xi El-  
len Purpurianisch tuch, hat der Rath Doctori Martino  
zum rogē geschandet. — x gl Kunzen Krug denselben rogē  
zu machen vnd vor ij Elen Leywande. — iiij gl vj ſ Uns-

\*) d. i. Verlöbnis. \*\*) von der Wartburg.

dersen Eberhardt geben vor ij Elen Schwarz Leywandt,  
Ist vnther Doctor Martinus rocke obgemelt kommen. —  
i p xl gl vor l p holz seyn Doctori Martino geschancet wor-  
den, Blasio Matheo geben.

1528. Einnahme von verstorbenen Gütern, Geraden ic.  
„xxx gl von Sibutus nachgelassen wytbwen von yhres hern  
hergewette entpfangen.“ — iij p xxx p gl Doctori Marti-  
no Luther dis Thar vorehrett. — xij gl vor i stubichen  
rothen wein vnd i stubichen reynischen wein, Tede kan zw  
xiiij £, vnd i stubichen Landtwein, die kan zw viij £, seindt  
Doctor Martinus vater vorehret. — ij p i gl iij £ vor  
wein, welchen Doctor Martinus dis Thar über In dem  
rathskeller hat holen lassen vnd der rath yhnen darumb nit  
hat mahnen wollen.

1529. Buße: „xl gl von Hans Schurat von Pan-  
nicken hat vff der gassen am liechten tage öffentlich vor ehr-  
lichen leuthen sein wasser gelassen vnd unzucht getrieben.“

Als man die Gasse vor dem Collegio neu pflastern ließ,  
mußten die verschiedenen Hausbesitzer jede Ruthen, welche vor  
ihrer Thür gepflastert wurde, mit 5 gl bezahlen. Melan-  
chthon bezahlte nur 10 gl für 2 Ruthen.

iij gl viij £ vor i Stubichen franken wein, Ist dem  
pfarner Er Johan Bugenhagen geschancet worden, als  
ehr von Hamburg wydderkommen, am Abendt Johannis  
Baptiste. — iij gl vor i Stubichen koßperger wein hat Doctor  
Martinus. — iij p l gl des Erwirdigen vnd Hochgelartenn  
Martini Luthers hauffrawen In sein abwesen vorehrett,  
dieweyl man yhme dis Thar sonst gar keyn vorehrung gethan,  
seyn r thaler gewesen, Je eynen vor xiiij gl gerechendt.

1530. Unter den Gefreiten von wegen ihres stattlichen  
neuen Baues d. J. kommt vor: „vij gl Longicampia-  
nussin.“ Hieron. Krapp zahlte v gl Stätegeld, so man nennet  
Beichtzins, als Gewandschneider. Eben so Ambros. Reuter.

xxxv gl iij £ Doctor Johan Fock von Lubeck vff sein  
Doctorat geschenkt, Nemlichen xiiij gl an i stubichen Malua-  
sier, vij gl iij £ an ein stubichen frankenwein vnd iij gl an  
i Stubichen Landtwein.

v p liij gl. — hern Johansen Herzogen zu Sach-  
sen, Churfursten ic. vnserm gnedigsten Hern, an iij Eymer iij  
Stubichen reynischen wein geschancet, Do s. ch. f. g. vom  
reychstage wydderumb zu Lande vnd anher gegen Wittenberg  
kommen, Um abend Martini.“ Desgl. „xxxiij gl vj £ an Ein-

beckischem Bier." (Der Kurprinz Joh. Friedr. erhielt aus derselben Veranlassung für 2 Sch. 48 gl 2 Eimer Wein minus 19 Kannen zur Verehrung.)

1 s xlvi gl ix S dem Erwirdigen vnd Hochgelarten Doctori Martino Luther an eym fesslein reynischen weins vor-ehrett, do sein Erwirden von Coburgk nach gehaltenem reyhs-tage wydder anheym kommen. — xxv gl Eidem an i thon-nen Einbeckisch bier vff dieselbe Zzeit auch geschandt. — i s. An ix stubichen wein, Jede kanne zu xvij S vnd iij Stu-bichenn Einbeckisch bier, Doctori brugken, Philippo Melanchthoni, vnnd Justo Zone dem probst geschandt, Jß-lichem iij stubichen wein vnd i stubichen einbeckisch bier, Als yhre A. W. auch vom reichstage wydder anheym kommen. — xxv gl x S Ann xij kannen reynischen wein vnd xvij kannen Most den frembden gesten vnd Doctor Martinus freund-schafft vonn Eysleben Inn Ambrosii reuthers wurt-schafft vffm rathause vorehrett. — xxvij gl viij S dem Doc-tori von Rizingen\*), Item dem Licentiaten Melchior freundt vnd dem andern Licentiaten vff yhr promotion vor-ehrett.

xi s xxxvij gl oder xxxvij gulden vor eyn vbirguldte scheur Christoff blancken Licentiaten geben, hat gewogen drey mark vnnnd iij loth, Ist vnnser gnedigen Furstin Fra-wen Sibilla geschandt wordenn Dornstags am abendt Martini, dieweyll yht furstlich gnade Erstlichen Inn diesse Stadt kommen. — xij s ij gl Adir xxxvij fl v gl vor eyn vbir-guldt silbern becher Doctori brugken geben, Ist leichter dan der vorige gewesenn, aber eyn Marck theurer gekauft worden, hat der Rath der Marggreffin zu Brandenburgk ic. frauen Elizabeth, auß sonderm bedencken vnnnd vnserm gne-digsten Herrn zu Ehren vnd gnedigem gefallen vorehret als s. ch. f. g. schwester tochter, dieweyll yhre f. g. erstlichen anhere gegen Wittenbergk komen, und Inn yhrem Elende\*\*) vmbge-zogen, am tage wie oben.

xxi gl Michell raben dem Stocknarn mit dem gro-fsen Maulle zum geschenke vff seynre wirthschafft geben, die-weyll er den rath zur hochzeit gegen Aldenburgk gebethen.

xl gl viij S Ist Doctor Martinus Luther dis Thar Im Statkeller vor wein schuldig blieben, darumb hat yhnen der rath nicht wollenn mahnen lassen.

\*) d. i. in ihrem Exil. \*\*) Paul Eber.

1532. xvij gl Christoff balßer zu shurlohnne geben, hat Doctorem Martinum vnd den pfarner gegen Torgau gefurt, als des raths pferde nicht daheyne gewest, die woche nach Fraudi.

1534. Buße xij gl Hans Kleinslein eyn Buchdrucker hatt sich vnerlich gezieret vnd vnuße wort gegen ehrlichen Burgern getrieben. — Stetegeldt vff den Jahrmagkt Montags nach Misericordia domini gefallen. Vacat. Dann der selbige Tharmagkt vmb der ursachen willen, daz vnser gnedigster herr der Churfürst zu Sachsen vnd seyn vnderthanen gehantir Chus vonn Hannsen Kolhausen öffentlich beschädet (Sedoch vnuerschulter sachen), abgeschrieben worden.

ix gl an iij stubichen wein vnd i stubichen Eynbeckisch bier Doctor Stephan Wylden verehret, Doenstags nach Assumptionis, als ehr hier gewest.

1535. ij ſ viii dem Bischoffe aus Engelandt königlichen Legaten verehret Sontags nach Circumcisionis Domini, nhemlich ij viertell bier vor i ſ, xij scheffell haffer auch vor i ſ, vnd viii gl vor xxvij U karpffen, dazu hat man f. g. auch Etliche fische verehret, ſo im Stadtgraben gefangen worden, vnd iſt der fische ein ganzer zcober voll gewesen. Desgl. xlviij gl vor xij scheffell haffern.

v ſ iiiij gl dem Erwirdigen hern Doctori Martinodis Thar geschandt, Nhemlichen i ſ an xx wagen falck vnd iiiij ſ iiiij gl an vj M. Mauerstein vnd an vj C. Dachstein.\* — x gl iiiij ℥ vor i kanne Maluasier vnd eine kanne reynischen wein aufzgeben, auch vor Trismet in die Apoteca, als Doctor Martinus vffs rathauß kommen, vnd peter balbirer Erstlich vor gerichte gefurt worden.

1536. xij gl iiiij ℥ Doctor Jacob Schendēn eim Theologo vff sein Doctorat ins Schwarze Closter\*\*) verehret an viij kannen reynischen u. iiiij quart Most Doenstags nach Francisci.

iiiij ſ xl gl vij ℥ Mgro Philippo Melanchthoni verehret zu seynen Tochter wirtschafft, dc sie mit Doctori Georgio Sabino Chelich beygelegenn, Nhemlichen ij ſ vij gl iiiij ℥ an iij Eymer franken wein vnd i ſ xxvij gl iiiij ℥ an i faß Torgauisch bier. — xij gl iiiij ℥ an getrenckē

\*) d. i. 5500 Mauerst. u. an 600 Dachst. \*\*) d. i. das Barfüßer-Closter zu Wittenberg.

vffs Rathauß geholett In Doetor Sabini hochzeit, als die frembde geste In die Rathstube gebethen, Nhemlich viij kannen koßperger ij können franken wein vnd viij ℥ vor bier.

xvij gl vor ij können Maluasir vnd i kanne Renefall hat Doctor Martinus dis Thar im Stadtkeller holen lassen, Ist aber vnbezalett blieben.

Es kommt in der gemeinen Ausgabe eine Ausgabe von 8 § 32 gl für Mauersteine, Dachsteine ic. mit dem Bemerkten vor: „Diesse obangezeigte steyne seyn dem Achtbarn Mgro Philippo Melanchthoni zum bauhe seins Newen hauses beym Collegio dis Thar gegeben worden.“ — xx gl vor v C Dachstein sein Doctorj Martino dis Thar gelassen, aber vnbezalett blieben.

1537. viij § l gl dem Erwirdigen Hochgelerten Hern Doctori Martino Luther zu seiner Erwirden gebeude dis Thar geben, Nhemlichen lxx wagen falck vnd darnach aber xx wagen ic. — xvij gl Doctor Martinussin schos vom garten vnd der breyten dis Thar erlassen.

1538. Ausgabe: iiiij § lvj gl viij ℥ hern Philippsen Landgraffen zu Hessen ic. unserm gnedigen hern, an ij Eymer xvij können Reynischen wein vorehret, do s. f. g. vonn Zcerbst mit unserm gnedigsten hern anhere kommen Sonntags Mathia. — iiiij § ij gl dem Achtbarn hochgelarten hern Gregorio Brucken der Rechte Doctori vnd Canzler ic. vff seynner Tochter Eufrosinen wirtschaft vorehrett, do sie mit unsers gnedigsten hern Secretario Wolff La wenst ein beygelegt, an i Lagell muskateller. liij gl an j Centner hecht, sein auch daselbst verehret Montags nach Mathia. — xxv gl iiiij ℥ den gesten von Mansfeldt vnd Eyßleuben verehret, so vff Magistri Ambrosii wirtschaft allhie gewesen, In Doctor Martinus Behausung geschickt, Mitwochs nach Catharine. Nhemlichen Ein Stubichen franken wein, iiiij quart Gutterbogischen wein. — xxxivij gl vor i viertell bier hat Doctor Martinus bey dem Burgermeyster Hieronimo krappen dis Thar holen lassen, das hat Ihme der Rath bezalett. — xxi hat Brose khune vorzehret, Ist zwey malz zu Gutterbogk gewesen, da ehr Mgro. Simon Lemnio nach zu reysen abgesertiget, welcher alhie eyn schmack buchlein drucken vnd aufzugehen lassen. Sontags in pfingsten. — xxviii gl Mie-

thegeldt von ij pferden Casper Stiglis geben, Mgr. Jacob Holstein vnd Brose Khune sein in derselben sachen dahin gefurt worden, Inclusis viiiij gl zcehrunge.

iiijs xxvij gl ix S haben zwolff\*) Buchssenschuszen verzeihert mit den furleuthen, so dem kolhasen nachgefolget, als ehr grosse Marzahn geplundert Dornstags nach Leonhardi, vnd sein bis auff den dritten tag aussen gewesen. — ijs vj gl dreyn furleuthen zu furlohne, haben dieselben dahin gefurt, als man dem kolhasen gevollgt. — ijs xxvij gl Eim kundschaffer geben, so mit etlichen steckbriessen vff hanen kolhasen außgeschickt worden Mitwochs nach Laurentj.

x gl dem Schulmeyster Mgr. Johan Kalkofen zum newen Thare geben, do ehr vors Rathauß gesungen am tage Innocentum. — vjs l gl dem Erwirdgen hochgelarten hern Doctori Martino Luther zu seynet Erwirden gebeude dis Thar geben, Nemlich ixs wagen falck vnd vij M. Mauerstein.

1539. ijs xx gl vor ein vas Bier geben ist dem newen Lantvogt Herr Bernhart von Milen Ritter, als ehr vff unsers gnedisten hern befelh von seyner ch. f. g. Rethen der landschafft presentiret vnd angenommen Am tage Corporis Christi. — ijs xxvij gl vor i faß Bier geben, Ist dem Doctori Johan Buggenhagen dem pfarrherr geschankt worden, als s. w. auf Dhemarke\*\*) wider kommen die woche nach Visitationis Mariä. — viij js xxv gl dem Erwirdigen Hochgelarten Herrn Doctori Martino Luther zu seiner Erwirden gebeude dis Thar gelassen, Nemlich ixs wagen falck, Jeder wage vor iij gl vnd ij M vj E Mauer- vnd Dachstein, vmb dis alles hat Innen der Rath nicht mahnen wollen.

1540. ijs xij gl dem Erwirdigen Hochgelarten Herrn Doctori Martino Luther an viij E zcigelstein vnd xvij gl vor schos am garten dis Thar erlassen.

1541. iij js xvij gl dem Ernuesten Gestrenngen Herrn Cristoffen Grossen oem newen Amtman verehret, als sein g. Ins Ampt angezogen, Nemlich ijs xvij gl an i faß Bier vnd ij js an ij Eimer xij quart foßschperger wein, Freitagts Inn pfingsten. — Montags nach Trinit. sind die jungen Herzoge Johann Friedr. d. J. u. Joh. Wilh. zu Sachsen in Wittenberg. — xxv gl iij S den frembden ge-

\*) Darüber steht: „xv“. \*\*) st. Dänemark.

sten auß S. Joachimsthal verehret, so vff des Burgermeisters Lic. Reichenbachs tochter hochzeit alhie gewesen an ij Stubichen Reinischen wein, ij Stubichen kostperger vnd i Stubichen Alant wein, Mitwochs nach Martini.

1547. Dr. Gregor Brück zahlte Schoß für sein Haus, für 4 Gärten, 2 Hufen ic. — Dr. Luther gab Schoß von einer Bude, vom Garten und einer Breite.

xvij gl viij ℥ an 4 quart Muscateler vnd ij quart Franzen wein in B. Hier: Krappen haus geholt, da ehr eßliche spanier zu gaste gehabt. — xlviij gl dem furenschuldt vnnd dem schotten gegeben, als sie gegen Halle dem keyser nachgezogen, die schuld einzumahnen, so die knechte bey den burgern verheret haben. — x gl vij ℥ Andres schramen pottenlohn gegeben, hat einen brieff des verhorten Geldes halben gen Nurmberg \*) an den Duc de Alba getragen. — ij gl einem potten zu uertrincken, der von den jungen hern von Weymar einen Brief Cristoff Kellners \*\*) halben gebracht, darinnen sie anzeigen, daß ehr loß sey. (Diese Sache kommt noch einige Mal vor.)

ijj ℥ s dem Alten gefangen herrn geben (d. i. dem Kurf. Joh. Friedrich).

1549. i ℥ xxxvi gl einem Goldschmidt von Halle vor Doctoris Martini Lutheri Imaginem. Item dem poten v gl zuuertrinken, so solch gebracht. — i ℥ xlv gl an einem viertel wein Doctori pomerano zu seiner tochter hochzeit geschanckt. — ij ℥ iiiij gl an einem Eimer Reinischen wein Doctori Benedicto uf seiner tochter hochzeit. — xij gl dem fizscher, als er zu Doctoris Pomerani tochter Hochzeit gefischet den 22. Junij. — xij gl vor sechs Kannen Reinischen wein Hans Lufften, als er Ins Land zu Preussen gezogen, verehret.

Retardaten-Buch v. J. 1549: Dr. Jonas ist vom 40. Thar bis auff das 49. schoß vom Garten schuldig verblieben, Ides Thar zhen groschen, thut ij ℥.

---

\*) Schreibfehler st. Naumburg? \*\*) Er war Bürgermeister zu Wittenberg.

Neue Mittheilungen  
aus dem Gebiet  
historisch=antiquarischer Forschungen.

---

Im Namen  
des mit der Königl. Universität Halle-Wittenberg  
verbundenen  
Thüringisch-Sächsischen Vereins  
für Erforschung des vaterländischen Alterthums und  
Erhaltung seiner Denkmale  
herausgegeben  
von  
dem Secretair desselben  
Dr. R. Ed. Förstemann.



---

Dritter Band. Erstes Heft.

---

Halle,  
im Bureau des Thüringisch-Sächsischen Vereins,  
und Nordhausen,  
in Commission bei Hermann Förstemann.

1836.